

Einzigartig und vielstimmig: eine Hommage ans Tagebuch



Zwei Tage, sechs Tagebücher, sechs Fragezeichen. Auf den **TAGEBUCHTAGEN** am 13. und 14. Juni 2014 auf dem Kulturgut Haus Nottbeck in Oelde-Stromberg widmet sich eine illustre Auswahl renommierter Künstler einer ebenso illustren Auswahl an Tagebüchern. Ein Festival, bei dem Literatur auf Musik, Tanz, Theater und Performance trifft und die gelebte Zeit anderer zum Erlebnis wird!

Längst hat sich das Kulturgut Haus Nottbeck als Veranstaltungsort außergewöhnlicher Festivals und innovativer Literaturevents einen Namen gemacht, sei es durch das Open-Air-Wortfestival „Laut & Luise“, den Kurzhörspiel-Award „Short Cuts“ oder Veranstaltungsreihen von „Stadt-Land-Pop“ bis „Nottbeck City Limits“. Neuestes Projekt der Nottbecker Ideenschmiede sind die TAGEBUCHTAGE am 13. und 14. Juni, bei denen die gelebte Zeit anderer zur Inspiration einzigartiger Musik, Theater, Tanz und Literaturperformances wird.

Das Festival eröffnet am Freitag, 13. Juni um 19.00 Uhr der Schauspieler und Musiker Thomas Hoeweler. Er widmet sich dem Traumtagebuch des amerikanischen Beat-Poeten Jack Kerouac, vor allem bekannt durch seine zahlreichen Roadtrip-Romane. Um 20.30 Uhr geht es weiter mit der Sängerin Cäthe. Mit ihrer einzigartigen Stimme interpretiert sie Aufzeichnungen der Autorin Else Lasker-Schüler, einer der experimentierfreudigsten Künstlerpersönlichkeiten der klassischen Avantgarde. Den Abschluss des Abends gestaltet die Münsteraner Band Messer ab 22.00 Uhr. Zwischen ihr und Romy Schneider besteht

eine besondere Verbindung, hat die Gruppe der Schauspiel-Ikone doch bereits einen Song gewidmet und sich wiederholt in ihrem Artwork von der strahlenden wie abgründigen Filmgröße inspirieren lassen.

Die Sängerin und Songwriterin Barbara Morgenstern eröffnet den zweiten Festivaltag am Samstag, 14. Juni, um 18.30 Uhr. Die Tagebücher Sylvia Plaths, mit denen sie sich beschäftigt, sind gezeichnet von Konflikten. Plath, die bis zu ihrem Selbstmord im Jahr 1963 an Depressionen und einer bipolaren Störung litt, erfüllte nach Außen alle Klischees der amerikanischen Traum- und Hausfrau, während sie in ihrer Prosa, Lyrik und den Tagebuchaufzeichnungen schonungslos ihren Selbstzweifeln und ihrer Sehnsucht nach künstlerischer Anerkennung Ausdruck verlieh. 1982 erhielt sie als erste Schriftstellerin postum den Pulitzer-Preis.

Um 20.00 Uhr betreten das Tim Isfort Quartett und der Song-Poet Tom Liwa die Bühne. Sie widmen sich den Texten der finnischen Gegenwarts-Songwriterin Laura Naukkarinen, die ihre musikalischen Wurzeln im experimentellen Pop und Acid Folk hat. Als weiterer Höhepunkt des Festivals folgt Gisbert zu Knyphausen & Band mit Naema Faika, die sich einer Ikone der 1990er Jahre annehmen: Kurt Cobain. Zu ihrem Auftritt wird noch nicht viel verraten, stattdessen schicken sie ein Statement des Nirvana-Sängers voraus: „Ich dachte ich würde der Welt mitteilen, wie sehr ich die Menschen liebe. Wenn ich nochmal drüber nachdenke, habe ich vielleicht nur versucht, der Welt mitzuteilen, wie sehr ich mich



selbst liebe. Wie ein Scheinheiliger im Heiligenschein.“

Das Festival TAGEBUCHTAGE verspricht besondere Begegnungen und interdisziplinäre Kunst: Eine Symbiose aus dem, was die jungen Künstler mitbringen, und dem, was die persönlichen Aufzeichnungen der Tagebuchautorinnen und -autoren als Inspirationsquelle bieten. An beiden Festivaltagen ist im Innenhof eine Installation von „sozialpalast“ zu erleben, die Alltagsobjekte und Begriffe wie Innen und Außen, Bühne und Daheim miteinander verschmilzt. Als Chronist des Events fungiert der Radiojournalist und Schriftsteller Martin Becker – denn was wäre eine Hommage an das Tagebuch ohne ein eigenes Festivaltagebuch?



Karten (Stehplätze)
Tageskarte: VVK: 22,00 EUR / 20,00 EUR; AK: 24,00 EUR / 22,00 EUR. 2-Tageskarte: VVK: 38,00 EUR / 36,00 EUR

Kartenvorverkauf:
Die Glocke – Kartenservice (Tel.: 02522-73300), Forum Oelde (Tel.: 02522-72800), Kulturgut Haus Nottbeck (Tel.: 02529-945590)
▣ www.adticket.de

Weitere Informationen:
Tel.: 0 25 29 / 94 55 90 und
▣ www.kulturgut-nottbeck.de

Museum für Westfälische Literatur – Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
59302 Oelde-Stromberg
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag: 14 – 18 Uhr; Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 11 – 18 Uhr

